



NEWS

lfd. Nr.: 01-2009

Inhaltsverzeichnis

I IN EIGENER SACHE	2
1.) Abschied	2
a) Quint Essenz.....	2
b) Homepage? Wozu?.....	2
c) Warum der Abschied?.....	3
d) Für immer?.....	4

17. März 2009

Ergänzung des Dankes!!

Auf diesen meinen, unten stehenden *Abschied*, erhielt ich zahlreiche Reaktionen. Und viele davon drückten, ob meines Rückziehers, doch tatsächlich ihr Bedauern aus 😊. Überwiegend war aber auch Verständnis vorhanden. *Dafür DANKE ich allen Beteiligten ganz ganz herzlich!!* Offenbar stehe ich mit meinen Erfahrungen nicht allein da. Beinahe alle der Antwortenden scheinen die selben Erfahrungen gemacht zu haben (oder sind gerade mitten drin). Das macht den eigentlichen Fakt zwar nicht besser, bestärkt mich aber immerhin in der Einschätzung, dass es wohl doch nicht nur an mir lag 🙄.

Wobei ich diesbezüglich korrekterweise nochmals kurz hervorheben will, dass keineswegs *ausschließlich* die beschriebene, permanente Ignoranz der Masse, der Auslöser meines unbestimmt andauernden Faulenzertums 😊 war; auch wenn dieser Teil meiner Ausführungen verständlicherweise die ausführlichsten Reaktionen hervorrief (der Umgang damit ist offensichtlich nicht nur für mich schwierig). Allein das hätte für das Streichen meiner Segel jedoch nicht ausgereicht. Die dargelegte *Gemengelage* mehrerer Umstände wars!

Wie auch immer, und wie gesagt, ich **DANKE ALLEN** viele Tausend mal!!

Leider konnte ich bis dato nicht ein einziges Mail beantworten. Möglicherweise werde ich das, wenigstens zum Teil, demnächst nachholen können (das ist kein Versprechen 🙄). Darüber hinaus kann ich meinen Teilabschiedsausführungen nichts Neues hinzufügen!

Also Leute, haltet die Ohren steif!!!

P.S.: Auf "eines" möchte ich, aufgrund vielfacher Anfragen, abschließend doch noch eingehen 😊.

Ich werde dieses Jahr 41 Jahre alt und habe vor Äonen mal Bauingenieur studiert 🙄. Die Zeit für die Homepage habe ich mir einfach genommen. Wenn einen etwas interessiert (egal was), hat man diese Zeit einfach (fast immer). Wie ich mehrfach sagte, alles eine Frage der Prioritäten (wie man auch an mir sieht, wo ich sie doch gerade am Verschieben bin 😊)!

I IN EIGENER SACHE

1.) Abschied

Wie soll ich Anfangen? Wie soll ich mich ausdrücken? Ich schreib einfach mal ein bisschen drauf los, so wie es mir gerade in den Sinn kommt. Wer regelmäßig hier mitgelesen hat, dem werden die Wiederholungen nicht entgehen, im Grunde führte ich ja auch bereits in meiner ► [»General-rundum-Schelte«](#) alles Wesentliche aus (*bitte Lesen!*). Dennoch scheint es mir angebracht nochmals ein paar Sätze zu verlieren!

a) Quint Essenz

Die Quint Essenz ist schnell erzählt. **Ich werde meine Homepage in Zukunft nur noch auf Sparflamme betreiben.** Ich werde die Graphiken aktuell halten und vielleicht noch die ein oder andere Kleinigkeit kundtun. Mehr wird es nicht mehr sein!!

Warum? Wie lange? Nun ... aber der Reihe nach. Ein bisschen ausführlicher will ich dann doch werden!

b) Homepage? Wozu?

Ich weiß nicht mehr ganz genau, wann ich mit meiner Homepage anfang, ich glaube mich jedoch nebulös erinnern zu können, dass es ungefähr 2000/2001 los ging. Damals "stolperte" ich mehr oder weniger zufällig über ein Schriftstück namens ► [»Das elfte Lederstück«](#) (dazumal noch als einzelner "Artikel", nicht eingebunden in »Die Alchemie des Geldes«). Das war mein erster ernstzunehmender Kontakt mit den *theoretischen* Aspekten der Materie Geld – soweit ich mich entsinne. Ich stellte zwar bald fest, dass die dortige Sichtweise bei weitem nicht ausreichend bzw. sogar inkorrekt ist. Aber immerhin habe ich diesen paar Zeilen die Einsicht zu verdanken, dass es zum Geld noch wesentlich mehr geben musste, als ich bis dahin auch nur entfernt erahnte.

Und das ließ mir einfach keine Ruhe! Ich wollte wissen, was da los ist! Irgendwie wurde ich das Gefühl nicht los, das es dringend Wissenslücken zu schließen galt!! Ich fing also an, mich eingehender damit zu beschäftigen. Der folgende Prozess, als Ergebnis letztlich mündend in der geistigen Eintracht mit der Theorie des *Debitismus*, war für mich durchaus a) *schwierig* und b) *schmerzhaft*.

a) *Schwierig* weil mich – anfangs noch ohne eigene Homepage – schon damals die Erkenntnis mit einiger Wucht traf, dass selbst ein solch *ungemein wichtiges Thema die Masse der Menschen nicht im Mindesten interessiert!!* Was habe ich nicht alles versucht, um diesbezüglich mit meiner Umgebung *nennenswert* ins Gespräch zu kommen. Ich wollte den "Leutchen" klar machen, was für Konsequenzen in der Luft lagen bzw. liegen. Ich wollte darüber diskutieren, in was für einem System wir leben und wie sich die Zusammenhänge darstellen – wieso, weshalb, warum, der Sesamstrasse Motto erhielt zunehmend Antworten. Antworten, die ich für überaus bedeutend hielt (und nach wie vor halte!!) und über die es *dringlich* zu reden galt!! Aber auch neue Fragen taten sich auf, für die selbstverständlich selbiges zutrifft. Das Resultat war mehr als ernüchternd. Im Grunde wollte niemand mehr als zwei Sätze darüber hören. Und wenn sich *gelegentlich* doch mal eine klein wenig längere Diskussion ergab, dann war das Thema damit für die nächsten Wochen/Monate erschöpft. Im Endeffekt war es das berühmte "Kratzen an der Oberfläche", mehr nicht!! Mehr konnte ich einfach nicht erreichen! Mehr wollte niemand hören. Und das, obwohl ich inzwischen schon mal mit Unke, Schwarzseher, Weltuntergangsprophet und ähnlichem mehr betitult wurde. Ich habe es also wirklich versucht!! Ein Folgeinteresse, ein bisschen mehr an Eigeninitiative war einfach nicht zu bewirken.

b) *Schmerzhaft* weil auch mir, im Zuge meines selbst auferlegten Lernprozesses, ein Steinchen meines bis dahin gültigen Weltbildfundamentes nach dem anderen abhanden kam. Viele meiner Sichtweisen musste ich wohl oder übel ad acta legen oder zumindest kräftig zurecht rücken, nicht wenige ins Gegenteil verkehren. Das tat weh!! Die ganzen, schönen, jahrelang sorgsam gepflegten Anschauungen waren zu einem nicht unbeträchtlichen Teil urplötzlich kaum etwas bis nichts mehr wert! So etwas schmerzt!! Ich bin mir ziemlich sicher, dass genau DAS vielfach einer der Hauptgründe ist, sich lieber nicht zuuu sehr mit derlei Themen auseinander zu setzen. Ich habe es 'zig-fach "am eigenen Leibe" erlebt und fasse diesen Komplex mal unter folgendem, real erlebten Gesprächsausschnitt aufs Kürzeste zusammen:

Ich: "Willst du nun mehr hören und evtl. was dazu lernen oder willst du einfach nur auf deiner Meinung beharren?"

Er: "Och, dann beharre ich doch lieber auf meiner Meinung!"

Peng!! Diskussion beendet!! Das wars!! Sich und anderen eingestehen, möglicherweise etwas bis dato verkehrt verstanden oder schlicht falsche Standpunkte vertreten zu haben, ist offenbar dermaßen schwer, dass es ungleich leichter zu sein scheint, lieber trotzig bei seinem Weltbild zu bleiben, ganz gleich, wie fragwürdig es auch sein mag. Allein schon die *Möglichkeit* des in Gefahr bringen dieser Anschauungen, erstickt nicht selten die Diskussion im Keim! Und selbst wenn ich hier und da – lästig, wie ich sein kann – mal ein grundlegendes Schriftstück für den Einsteiger an den Mann bringen konnte, wurde es entweder gar nicht erst gelesen ("Ohh, so viel zu lesen ..."), oder die Reaktion war gleich Null.

Selbstverständlich trifft das bisher Dargestellte nicht zuletzt auch auf *politische* Aspekte in all ihrer Vielfalt zu!! (gilt auch im Weiteren!!!) Die meisten fühlen sich mit *Tagesschau & Co.* bestens und hintergründig informiert. Von wohltuenden Ausnahmen mal abgesehen – das ein oder andere Sahnestückchen gibts durchaus immer mal wieder, sowohl im Fernsehen als auch in den Printmedien oder Hörfunk – reicht das jedoch nicht! Für das Verständnis der, je nach Sichtweise, großen bzw. detaillierten Zusammenhänge wirklich wichtige Informationen, erhält man nur höchst selten auf diesen "bequemen" Wegen. Wer weiß schon über die ► [»Falschübersetzung einer Rede des iranischen Präsidenten Ahmadinedschad«](#) bescheid? Wer weiß schon, das ► [»Mutter Teresas Heiligenschein mitnichten so helle scheint«](#), wie uns üblicherweise eingetrichtert wird? Wer kennt schon die ► [»'Palestinian loss of land' Karte«](#). Lediglich drei von *unzähligen* Beispielen, die jedoch die generelle bzw. meine eigene Krux verdeutlichen! Aus all diesen Umständen erwuchs mir nach und nach nämlich ein recht unschönes Problem.

Für mich wurde es immer schwieriger bis unmöglich an irgendwelchen Diskussionen teilzunehmen!!! Wer über Wirtschaft redet – und wer tut das nicht (?) – der sollte, wenn schon nicht in allen Einzelheiten, so doch zumindest grundsätzlich, wissen, was *Debitismus* ist!!! Den kennt aber kein Mensch!! Und dergestalt verhält sich es sich mit sehr sehr vielen Themen.

Jetzt probiert aber mal, sinnvolles zu einem solchen Gespräch beizutragen, wenn niemand versteht, worüber du eigentlich redest!! Also versuchst du irgendwie die fundamentalen Aspekte so kurz wie möglich darzustellen, was in einer "standardmäßigen" Diskussion jedoch beinahe unmöglich ist. Überdies sind die Standpunkte vielfach aber auch so was von festgenagelt, die sind so "auf die Schnelle" einfach nicht zu lösen, ohne das du ein Stück weit als arroganter Besserwisser und Betonkopf rüberkommst. Denn zwangsläufig beinhaltet das, dass du, *krass* formuliert, dem Gegenüber erst mal klar machen musst, dass er diesbzgl. keine Ahnung hat. Nachfragen und ein wenig mehr über die Sache in Erfahrung bringen, wollte aber auch niemand.

Meine Reaktion auf diesen permanenten Zustand der verbalen "Hilflosigkeit" war dann *im ersten Schritt* – wie oben schon beschrieben – eigentlich eine zwangsläufige: Rückzug! Wenn etwas wissentlich von vornherein keinen Sinn macht, na dann lässt man es eben auch von vornherein sein! Meine Diskussionsbeiträge waren, wenn überhaupt noch, zunehmend nur noch von der sporadischen Art.

Da mir dieser Zustand aber ganz und gar nicht behagte – schließlich will man sich ja mitteilen, wenn man etwas für alle Beteiligten Wissenswertes zu sagen hat –, endete meine Reaktion im *zweiten Schritt* dann irgendwann in meiner *Homepage!*

Irgendjemanden musste es doch einfach geben, der sich zu all diesen Themen ebenfalls nicht mit dem Mainstreamkrams zufrieden gibt. Und so wurde ich dann also tätig!

c) *Warum der Abschied?*

Nun, wie fast immer kommen diesbezüglich mehrere Dinge zusammen.

Die Arbeit an der Seite war (und ist ja noch, ganz aufgeben tue ich sie ja auch wieder nicht!!) zumeist überaus lehrreich und hat im Großen und Ganzen auch wirklich Spaß gemacht. Insbesondere die diversen Mailkontakte waren sehr aufschlussreich und haben mich ganz klar weitergebracht. Sowohl weil ich dadurch stets *gezwungen* war mich wieder und wieder mit den unterschiedlichsten Punkten auseinander zu setzen (schadet nie, es gibt noch so vieles, wo ich immer noch nicht durchblicke), als auch weil dies natürlich die unmittelbarste Art ist, festzustellen, dass es tatsächlich noch andere "Idioten" wie mich gibt. Ganz abgesehen davon, dass man bei jedem halbwegs intensiven Austausch auch immer ein klein wenig dazu lernt. *Aber ...*

1. So schön das ganze auch ist/war und auch wenn ich das Rad nun wahrlich nicht neu erfinde/erfand, *der nötige Aufwand ist enorm!* Das mag man vielleicht kaum glauben, kann aber jeder bestätigen, der selbst eine Homepage sein Eigen nennt, die ständig gepflegt, mit Inhalt gefüllt und einigermaßen aktuell gehalten werden muss. Recherchieren, Statistik Aufbereitungen, Nachdenken und NEWS schreiben, technische Bearbeitung, Mails beantworten – und manchmal über Wochen hinweg regelrechte "Schreibduelle" ausfechten –, all das nimmt wahnsinnig viel Zeit in Anspruch. Und nach rund acht Jahren der regelmäßigen "Betreuung" kann ich mich einfach nicht mehr im notwendigen Maße motivieren. Möglicherweise auch deshalb, weil inzwischen schon so viel von dem eingetreten ist, vor dem ich seit besagten Jahren am Warnen bin. Überdies ist der nächste Punkt ebenfalls nicht ganz belanglos.
2. Zu diesem Aspekt muss ich, zwecks Vermeidung von Überlänge, der *Verallgemeinerung* ihren Lauf lassen und außerdem ein wenig *fies* werden.

"Sie" haben "es" immer noch nicht kapiert und werden "es" nie kapiern!! Folgend ein Beispiel von *unzähligen*. Neulich (14.01.09) erhielt ich folgendes Mail:

»[...] Die gesamte Staatsverschuldung der BRD beträgt gegenwärtig ungefähr 1.600 Milliarden Euro. Würden diese Schulden im gleichen Maße und bei gleicher wirtschaftlicher Situation wie die Schulden der Wiedervereinigung getilgt, brauchten die nachfolgenden Generationen dazu etwa 140 Jahre. Doch zur Zeit ist die wirtschaftliche Situation schlecht bis sehr schlecht. Also ist damit zu rechnen, daß eine Schuldentilgung im Normalfall bis über das Jahr 2140 hinaus dauern würde. Man sollte schnellstens diesen Zeitrahmen in der öffentlichen Schulden-Diskussion bei Namen nennen.

Ob überhaupt unter diesen Umständen eine Schuldentilgung durchführbar ist **oder ob nicht lieber eine inflationäre Bereinigung der Schuldenlast stattfinden sollte**, mag jeder Bundesbürger für sich entscheiden. Da das Problem der Staatsverschuldung weltweit das gleiche ist, läßt sich das derzeitige Finanzsystem der ungedeckten Papiergeldproduktion auf Dauer nicht fortführen.«

Gut gemeint, dennoch mangelhaft! Der hervorgehobene Satz ist es, der äußerst unangenehm auffällt. Nun wird sich die Mehrheit der geneigten Leserschaft sicherlich fragen, was an diesem Satz denn so falsch sein soll – unterstelle ich mal böseartig! **EXAKT DAS** ist aber doch der Punkt!! Die bloße Tatsache, dass dergleichen Aussagen dogmengleich die Runde machen (keineswegs als Einzelfall) und vor allem so gut wie nie in Frage gestellt werden, spricht für sich. Dergleichen ist offensichtlich einfach nicht auszurotten, ganz gleich, wer was wo und wie viel ins Netz stellt! Die gemeine Schulbildung sitzt schlicht zu tief, als das man daran im größeren Rahmen etwas ändern könnte! Darüber hinaus kommt mir unmittelbar die provozierende Frage in den Sinn, wie viele, der jetzt ratlosen Mitleser, sich höchst eigen auf die Socken machen und selbst nachforschen, was genau ich eigentlich an dieser Darstellung zu bemängeln habe. Wahrscheinlich bewegt sich das im Promillebereich. >> Derlei Nichtigkeiten interessieren im Grunde genommen niemanden.

Big Brother, Biggest Loser, Dschungel-Camp, 9Live & Co., BILD immer noch mit Millionen Auflage usw. usf. etc. pp, es kann gar nicht blöd genug daher kommen, um erfolgreich zu sein. Vor allem die Schwemme dieser "intellektuellen Herausforderungen" ist natürlich das eigentlich Schlimme dabei. Alles hat ja zweifelsohne seine Daseinsberechtigung, manches mal ist "blöd" ja auch wirklich ziemlich entspannend und ausschließlich irgendwelche hochtrabenden Medieninhalte wären wahrlich kaum auszuhalten. Aber erstens sollte ein gewisses Grundniveau einfach nicht unterschritten werden und zweitens sollte die Anzahl im Rahmen bleiben. Beides trifft *nicht* zu! Tja, und warum wohl????? Weil keiner die BILD liest? Weil niemand Big Brother schaut?

Nicht das ich davon ausgegangen wäre, daran großartig was ändern zu können, versteht mich nicht falsch. Aber ich bin jetzt über acht Jahre lang gegen diese Mauer angerannt, und so langsam tut mir der Kopf weh 😊.

Möglicherweise habe ich ja sogar das ein oder andere Steinchen lösen können und überdies habe ich es mir ja selbst ausgesucht; betrachtet es also weniger als Beschwerde, denn als (überaus betrübliche) Zustandsbeschreibung.

Nichtsdestotrotz ist der "Kampf" gegen diese Mauer auf Dauer zermürend und anstrengend. Nicht nur wegen Punkt 1., auch mental. Die Luft ist einfach raus!!

3. Hinzu kommt eine ebenso wesentliche Entwicklung ganz privater Natur, völlig abseits der Homepage. Für die nächste Zeit haben sich ein paar Dinge ergeben, die mir die Verschiebung der Prioritäten beinahe vorgeben; oder doch wenigstens nahe legen. Es würde bei hinreichender Motivation zwar weiterhin funktionieren, aber offen gestanden, derzeit ist es mir das einfach nicht wert!

Für sich genommen könnte ich jeden Einzelpunkt vielleicht noch geschmeidig ignorieren bzw. übergehen. Alle zusammen ergeben jedoch eine Gemengelage, die mir den Wind aus den Segeln genommen hat.

d) Für immer?

Who knows? Keine Ahnung wie ich die Sache in einer Woche, drei Monaten oder einem Jahr sehe. Vielleicht überkommt es mich ja doch noch mal urplötzlich und ich mich gelüftet es wieder gar unwiderstehlich nach Motzen, Meckern und aufklärerischer 😊 Grundlagenarbeit. Wer weiß schon, was künftig so alles ansteht. Für den Moment bleibt's jedenfalls bei obigen Aussagen!

Unabhängig davon wünsche ich hiermit jedem von Herzen viel Glück, bei dem, was uns da künftig voraussichtlich ereilen wird.

Beste Grüße
MARSCH

P.S.: Nicht missverstehen, es gibt unendlich viele Dinge von denen ich nicht den blassesten Schimmer habe. Und, ganz klar, es gibt genügend Lebenssituationen die einem kaum Zeit lassen, sich mit Themen abseits dieser Situation zu befassen. Dessen bin ich mir durchaus bewusst. Aber *mehrheitlich* sieht das Ganze meiner Ansicht nach anders aus. Und die Mehrheit wollte ich hiermit bedacht wissen 😊.